

Apotheken und gesetzliche Krankenkassen streiten um die Effekte der Gesundheitsreform auf die Arzneiausgaben.

Festlegung der Arzneimittelpreise lt. Gesetz

Gesetz über den Verkehr mit Arzneimitteln (Arzneimittelgesetz)

§ 78 Preise

(1) Das Bundesministerium für Wirtschaft wird ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Bundesministerium und, soweit es sich um Arzneimittel handelt, die zur Anwendung bei Tieren bestimmt sind, im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates

1. Preisspannen für Arzneimittel, die im Großhandel, in Apotheken oder von Tierärzten im Wiederverkauf abgegeben werden,
2. Preise für Arzneimittel, die in Apotheken oder von Tierärzten hergestellt und abgegeben werden, sowie für Abgabegefäße,
3. Preise für besondere Leistungen der Apotheken bei der Abgabe von Arzneimitteln festzusetzen.

<http://www.pei.de/downloads/10amg.pdf>

Worüber und mit wem diskutieren die Kassen eigentlich? Wenn denen die Arzenimittelpreise zu hoch sind, sollen sie sich an den Wirtschaftsminister wenden, der ist lt. Gesetz für die Arzneimittelpreise zuständig.

Wenn ein Arzt einem Patienten ein altes Medikament mit vielen Nebenwirkungen verschreibt und ihm nicht mitteilt, daß es neue Medikamente mit weniger Nebenwirkungen gibt, um das Verschreiben der neuen und nebenwirkunsärmeren Medikamente zu vermeiden und der Patient erfährt später davon, hat der Patient bei einer Klage wegen Körperverletzung auf Grund unzureichender Information gegen den Arzt jeden Richter an seiner Seite. In der Presse gibt es einen Aufschrei wegen der unfähigen Ärzte.

Wenn der Arzt teure Medikamente verschreibt, gibt es einen öffentlichen Aufschrei weil er zu viel Geld ausgibt und er läuft Gefahr, weil er ja wissenschaftlich untermauerten Wettbewerb betrieben hat, über den "Durchschnitt" hinauszuschiesen und aus der eigenen Kasse hohe Beträge zu den Medikamentenkosten hinzuschiesen zu müssen, weil er an einem Durchschnitt gemessen wird, der mit wissenschaftlichen oder qualitativen Standards nichts gemein hat.

Wie der Arzt auch handelt, er handelt falsch. In der Psychiatrie heißt dies "double bind" ("biologische" Psychiater meinen allerdings, daß es so etwas nicht gibt, na ja). Die doppelt Gebundenen können unter Umständen mit einer Psychose reagieren. Oder sie verlassen das System. Oder sie werden Chefs im System.

Mit freundlichen Grüßen

Henrik Jordan

Psychiater, Psychotherapeut
henrik.jordan@freenet.de

